



Crésus Banking

5.1 - Umgang mit abgelehnten Zahlungen

5.1 - Umgang mit abgelehnten Zahlungen

Ein aus Crésus Banking heraus übermittelter Zahlungsauftrag kann entweder unmittelbar nach dem Senden der **pain.001**-Datei an die Bank oder nach der Bestätigung der Transaktion durch die Bank (über die importierte **camt.053**-Datei) als «ausgeführt» betrachtet werden.

Die gewünschte Option ist in den *Einstellungen für das Bankkonto > Zahlungsdatei > Zahlung als ausgeführt betrachten* auszuwählen:

Wenn Sie sich dafür entschieden haben, eine Zahlung «*sobald übermittelt*» als ausgeführt zu betrachten, ist darauf zu achten, ob die betreffende Zahlung tatsächlich ausgeführt wurde. Wenn etwa die Kontonummer der Empfängerin oder des Empfängers falsch ist oder der Saldo Ihres Kontos die Zahlung nicht zulässt, wird die Zahlung von Ihrer Bank abgelehnt, obwohl Crésus Banking sie bereits als ausgeführt markiert hat.

Daher muss angegeben werden, dass dieser *übermittelte Auftrag abgelehnt* wurde.

Wenn Sie einen Verbindungskanal (§8 Les canaux de communication (EBICS, API)) verwenden, dann wird die von der Bank erzeugte **pain.002**-Datei beim Importieren der Dateien aus Crésus Banking automatisch berücksichtigt. In der Regel teilt diese **pain.002**-Datei, die den Status der verschiedenen Zahlungen protokolliert, Crésus mit, dass die Zahlung nicht ausgeführt werden konnte. Der übermittelte Auftrag wird dann umgehend als «*abgelehnt*» gekennzeichnet:

Wenn Sie hingegen keinen Verbindungskanal verwenden, müssen Sie diese Information manuell erfassen. Dazu gehen Sie wie folgt vor:

- Wechseln Sie in den *Verwaltermodus*.
- Gehen Sie in die Rubrik *Übermittelte Zahlungsaufträge*, suchen Sie den betreffenden abgelehnten Auftrag und klicken Sie auf *Details*:
- Wählen Sie die Zahlung aus und klicken Sie auf die Schaltfläche *Manuell bearbeiten*:
- Wählen Sie in der Maske, die sich öffnet, den Status *Abgelehnt* aus und bestätigen Sie mit *OK*: